

Zeitgesetz

vom 21. März 1980

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 14. November 1979¹⁾,
beschliesst:

Art. 1 Mitteleuropäische Zeit

- ¹ In der Schweiz gilt die mitteleuropäische Zeit.
- ² Die mitteleuropäische Zeit ist die Weltzeit plus eine Stunde.
- ³ Der Bundesrat bestimmt die Einzelheiten der Messung und Verkündigung der Zeit.

Art. 2 Sommerzeit

- ¹ Der Bundesrat kann, um Übereinstimmung mit benachbarten Staaten zu erreichen, die Sommerzeit einführen.
- ² Die Sommerzeit ist die Weltzeit plus zwei Stunden.
- ³ Der Bundesrat legt jeweils den Zeitpunkt der Umstellung fest.

Art. 3 Referendum und Inkrafttreten

- ¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.
- ² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 21. März 1980
Der Präsident: Ulrich
Der Protokollführer: Sauvant

Nationalrat, 21. März 1980
Der Präsident: Hp. Fischer
Der Protokollführer: Zwicker

Datum der Veröffentlichung: 1. April 1980²⁾
Ablauf der Referendumsfrist: 30. Juni 1980

¹⁾ BBI 1979 III 1005
²⁾ BBI 1980 I 1202

Zeitgesetz vom 21. März 1980

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1980
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.04.1980
Date	
Data	
Seite	1202-1202
Page	
Pagina	
Ref. No	10 047 951

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.